



TOP I Gesundheits-, Sozial- und ärztliche Berufspolitik

Titel: Einführung der Gesundheitskarte für Flüchtlingskinder

EntschlieÙung

Auf Antrag von Dr. Helmut Peters, Dr. Gisbert Voigt, Dr. Thomas Fischbach, Dr. Heidrun Gitter, Olaf BÜchter, Detlef Schmitz, Dr. Tilman Kaethner, Dr. Joachim Suder, Agnes Trasselli, Dr. Peter Scholze und Dr. Roland FreÙle (Drucksache I - 55) fasst der 119. Deutsche Ärztetag 2016 folgende EntschlieÙung:

Der 119. Deutsche Ärztetag 2016 fordert die Bundesregierung auf, dafür Sorge zu tragen, dass die Gesundheitskarte gemäÙ Kinderrechtskonvention für Kinder und Jugendliche verbindlich und flächendeckend eingeführt wird, um bürokratische Hindernisse schnellstmöglich zu beseitigen.

Begründung:

Das Asylbeschleunigungsgesetz hat die Rechtsgrundlage dafür geschaffen, dass die Bundesländer mit den Krankenkassen die Einführung einer Krankenkassenkarte freiwillig vereinbaren können.

Es zeigt sich aber, dass die Einführung der Gesundheitskarte sehr unterschiedlich weit vorangeschritten ist, wie auch ein aktueller Bericht im Auftrag der Bertelsmann-Stiftung belegt. Die meisten Bundesländer haben die Gesundheitskarte bislang nicht eingeführt oder werden diese aus politischen Gründen auch nicht einführen.

Bislang macht es daher einen großen Unterschied, in welchem Bundesland geflüchtete Menschen unterkommen. Anträge zur Gewährung von Hilfsmitteln und Therapien für chronisch kranke, behinderte und seelisch erkrankte geflüchtete Menschen dauern in manchen Bundesländern viele Monate bis hin zu zwei Jahren.

Angenommen: Abgelehnt: Vorstandsüberweisung: Entfallen: Zurückgezogen: Nichtbefassung:

Stimmen Ja: 0

Stimmen Nein: 0

Enthaltungen: 0